

Qualitative Forschung – (k)ein Kinderspiel!?

BERLINER METHODENTREFFEN
BERЛИНЕР МЕТОДЕНТРЕФФЕН

Gute Forschung?

Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit

Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit
interaktiv als gut ausgehandelte und anerkannte Forschungsdarstellung

Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit
interaktiv als gut ausgehandelte und anerkannte Forschungsdarstellung
soziohistorisch gewachsene Strukturen und Konventionen guter Forschung



Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit
interaktiv als gut ausgehandelte und anerkannte Forschungsdarstellung
soziohistorisch gewachsene Strukturen und Konventionen guter Forschung

gute Forschung als erfolgreiche, zielführende Forschung



Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit
interaktiv als gut ausgehandelte und anerkannte Forschungsdarstellung
soziohistorisch gewachsene Strukturen und Konventionen guter Forschung

gute Forschung als erfolgreiche, zielführende Forschung

gute Forschung als zufriedenstellende, adäquate Forschung



Gute Forschung?

subjektiv sinnhaft, von der Forschenden als gut verstandene Forschungsarbeit
interaktiv als gut ausgehandelte und anerkannte Forschungsdarstellung
soziohistorisch gewachsene Strukturen und Konventionen guter Forschung

gute Forschung als erfolgreiche, zielführende Forschung

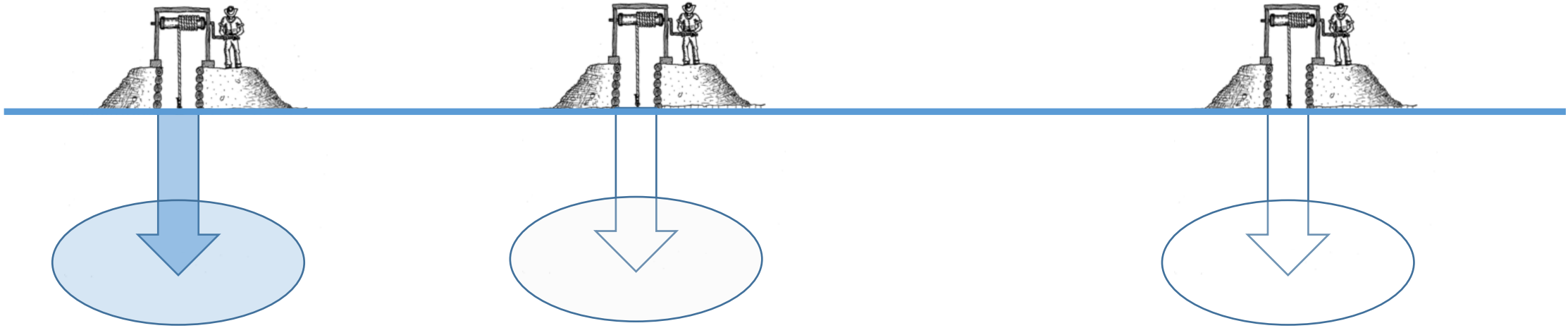
gute Forschung als zufriedenstellende, adäquate Forschung

gute Forschung als kompetente Forschung

Entwicklungen und Balancierungen



1. Pluralisierung und Differenzierung

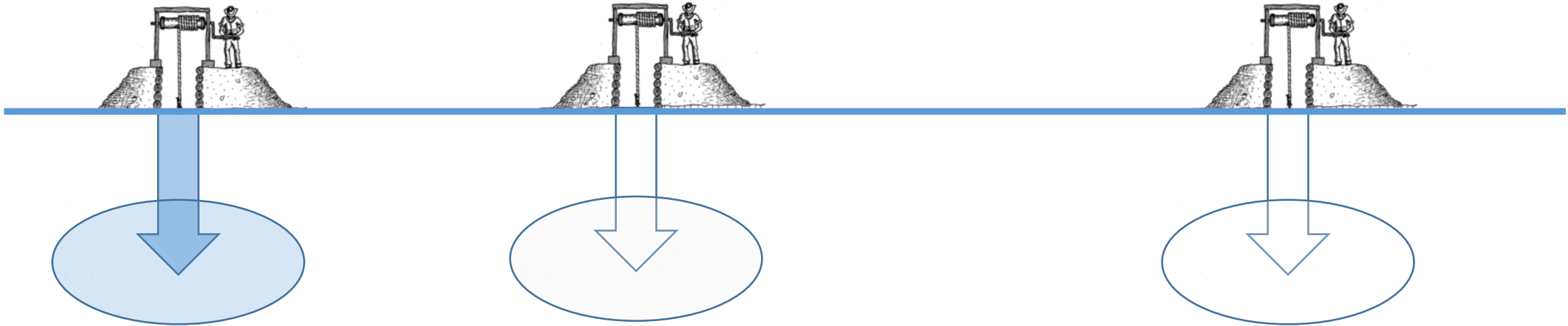


1. Pluralisierung und Differenzierung

Methodologische Differenzierung

Disziplinäre Differenzierung

Glokale Differenzierung

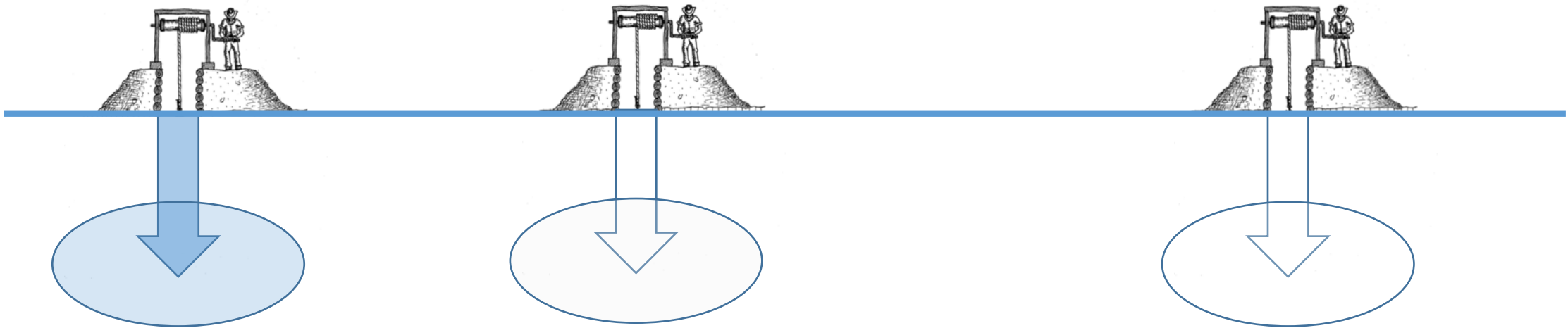


1. Pluralisierung und Differenzierung

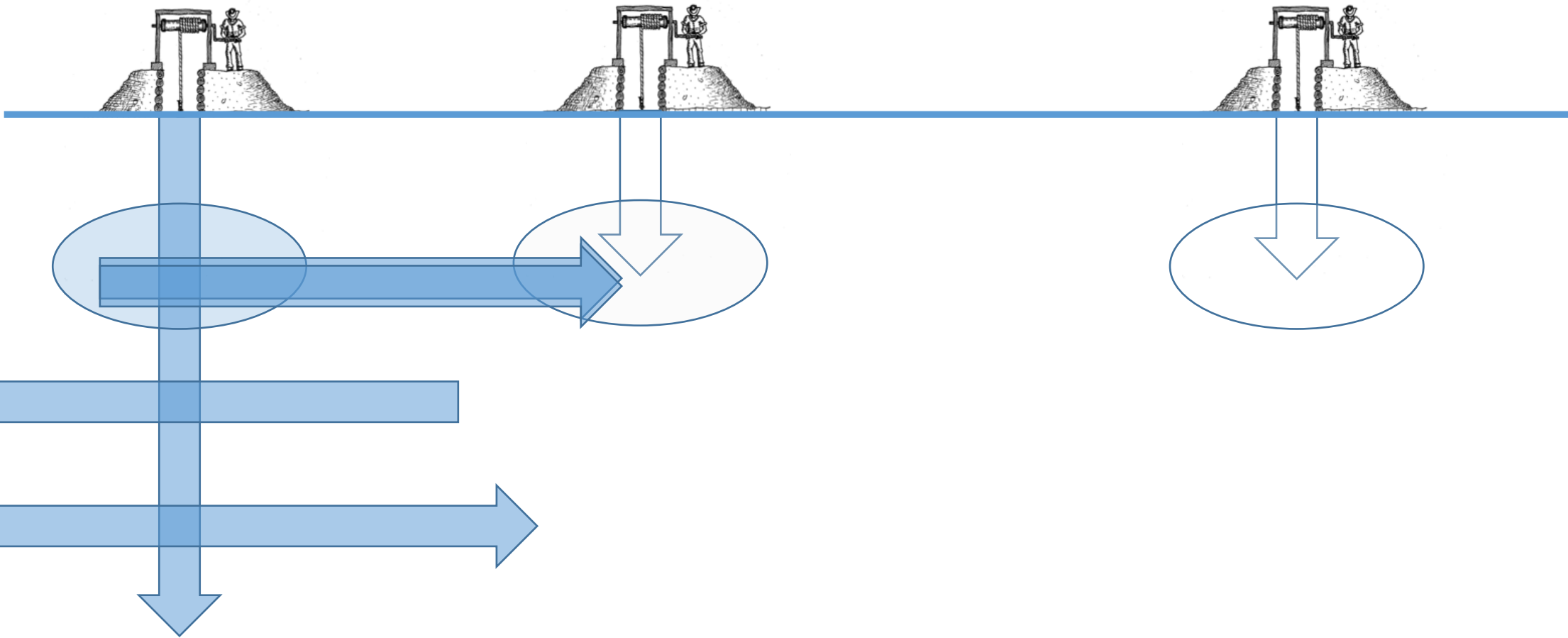
Methodologische Differenzierung

Disziplinäre Differenzierung

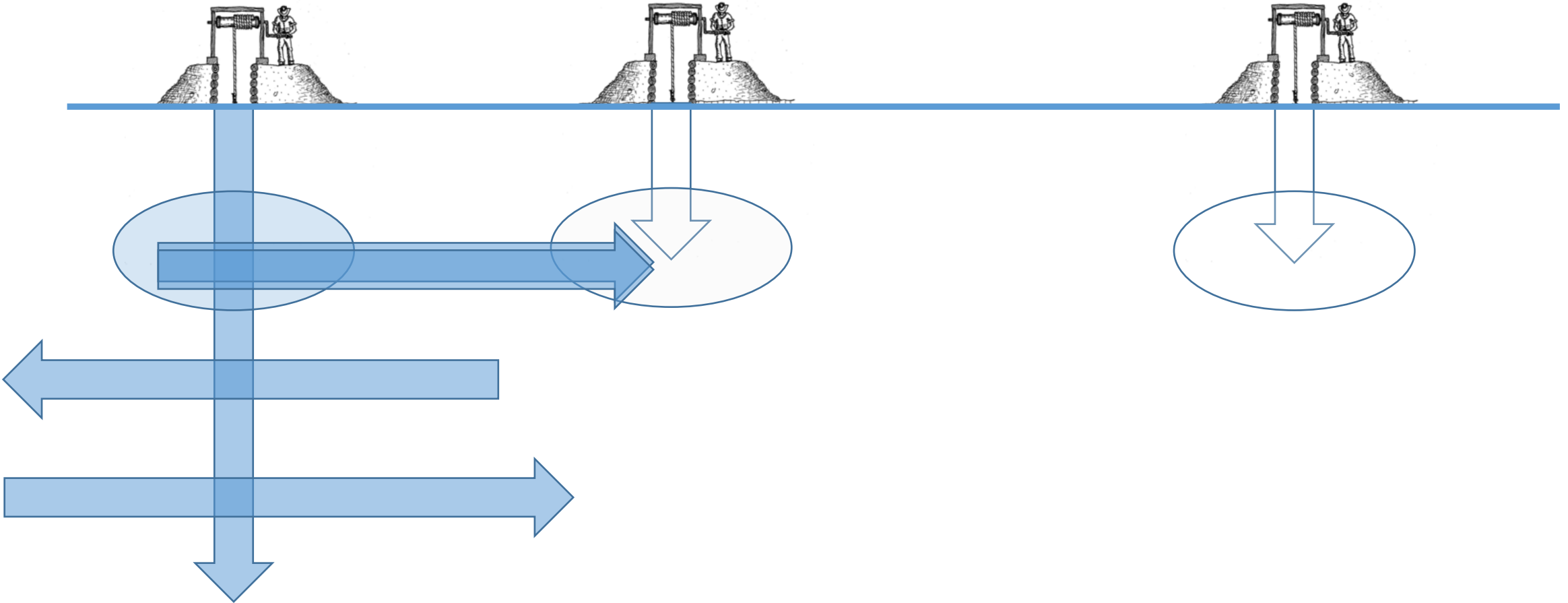
Glokale Differenzierung



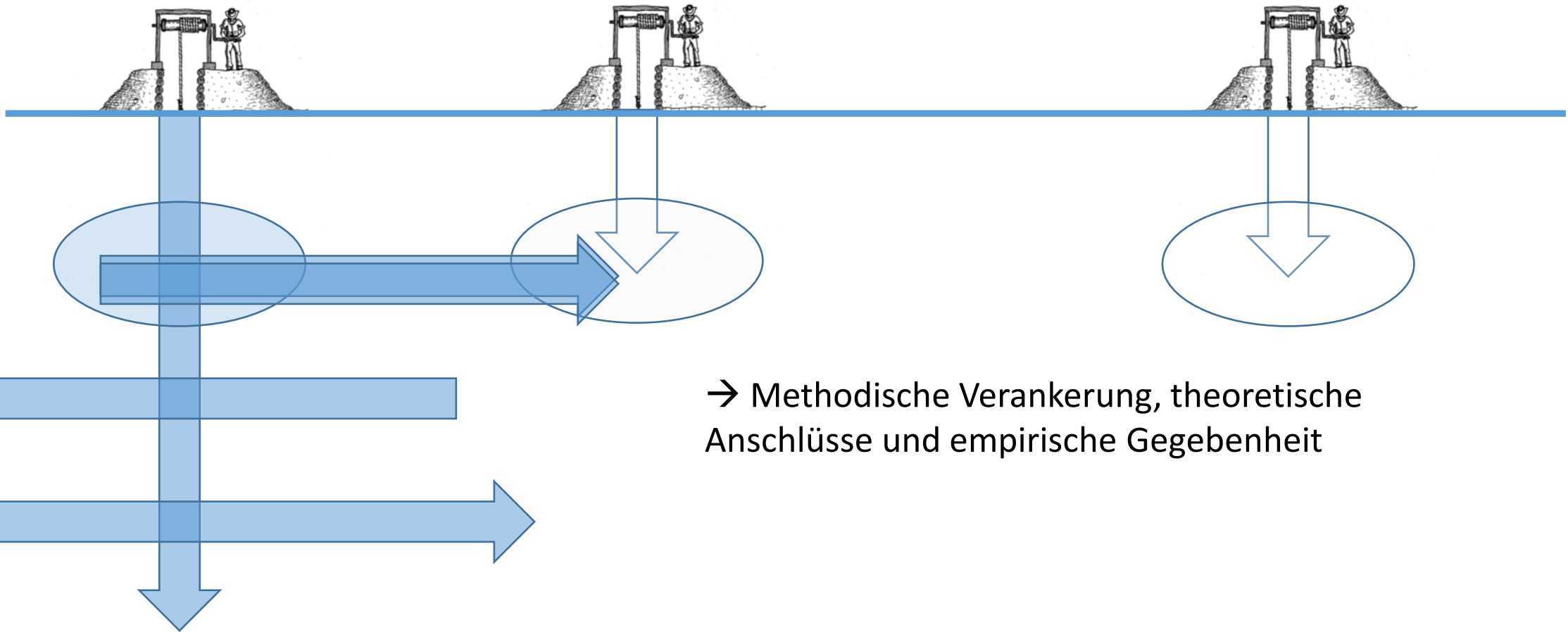
→ Methodische Rigorosität vs. Methodenmix und Triangulation



2. Elaboration und Kalibrierung



2. Elaboration und Kalibrierung

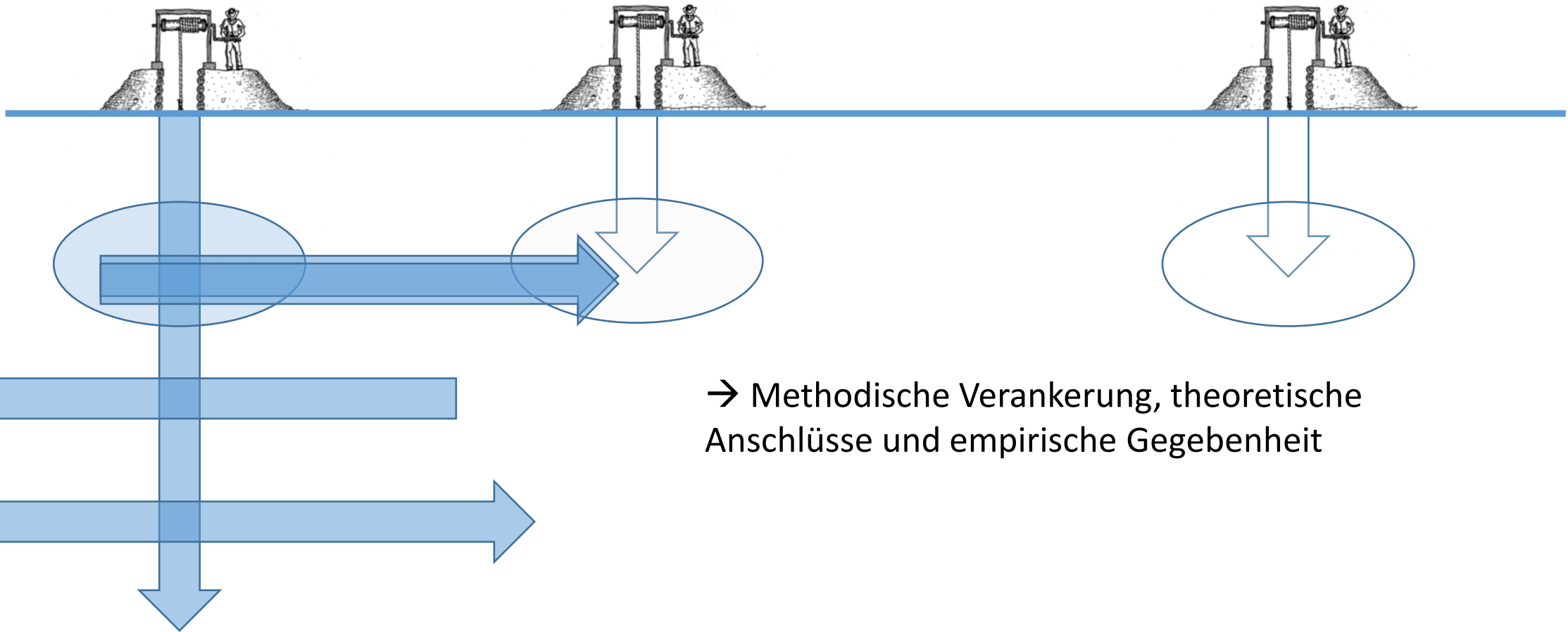


2. Elaboration und Kalibrierung

Deskriptiver Datenmüll

Theoretische Glasperlenspiele

Außenseiter-Wissenschaft

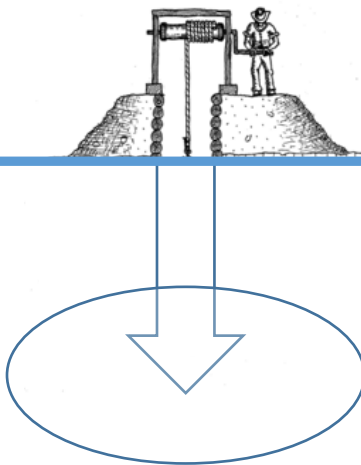


2. Elaboration und Kalibrierung

Deskriptiver Datenmüll

Theoretische Glasperlenspiele

Außenseiter-Wissenschaft



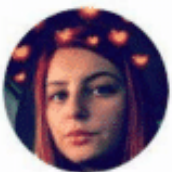
→ Methodische Verankerung, theoretische Anschlüsse und empirische Gegebenheit



UberFacts ✓
@UberFacts



A study found that, when sober, rats prefer silence, but on cocaine, they prefer jazz.



Alex [?]
@_vivid_dreams

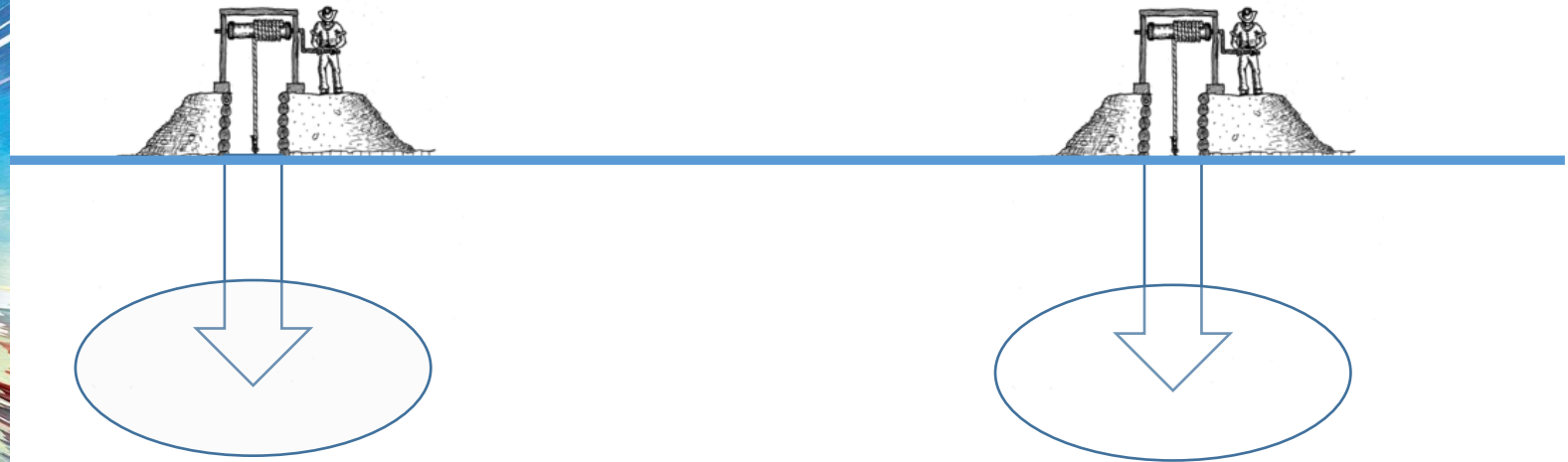


What do we do with this information

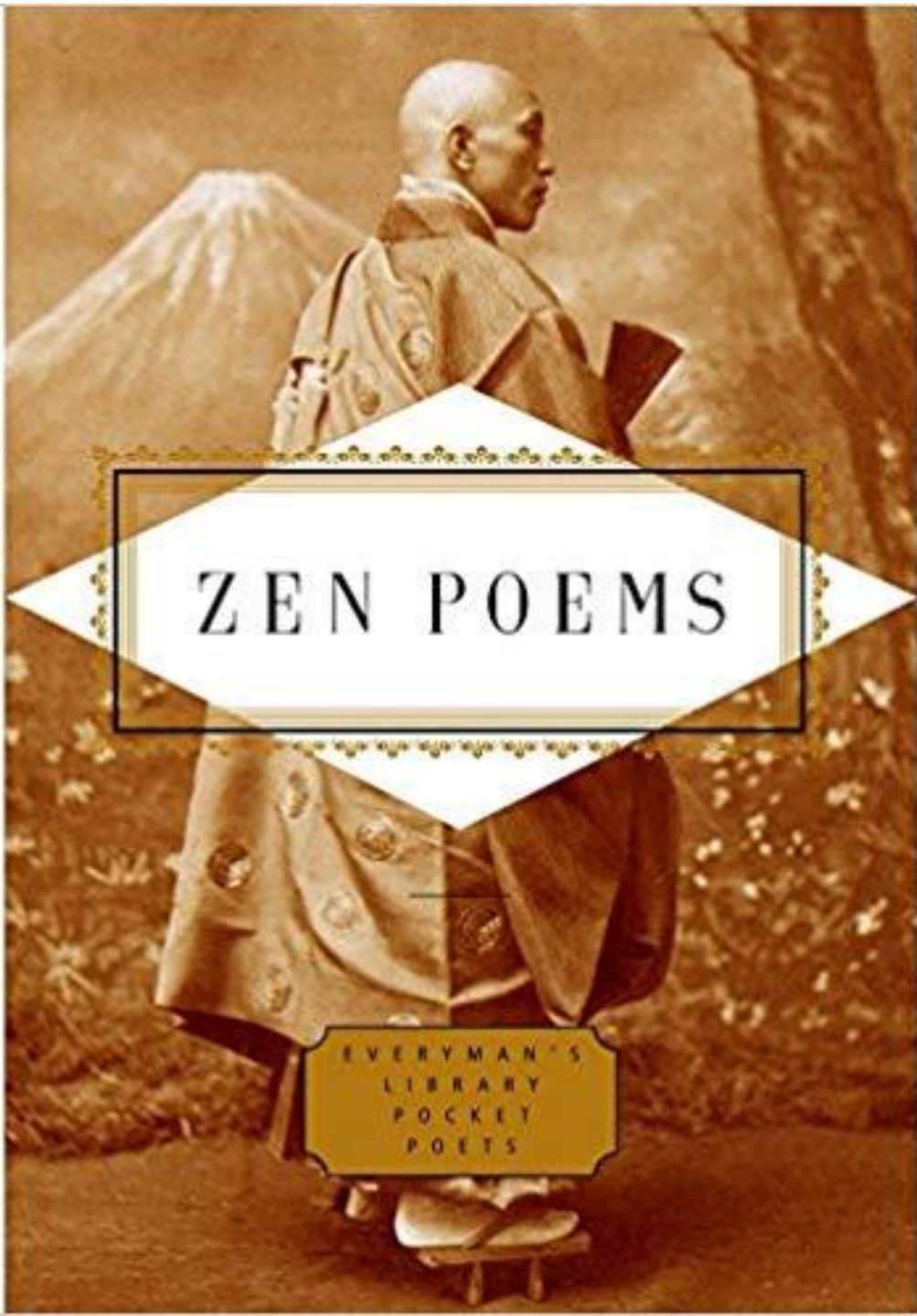


2. Elaboration und Kalibrierung

Deskriptiver Datenmüll
Theoretische Glasperlenspiele
Außenseiter-Wissenschaft



→ Methodische Verankerung, theoretische Anschlüsse und empirische Gegebenheit

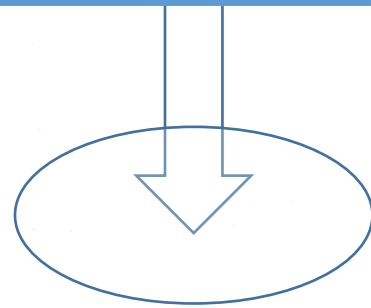
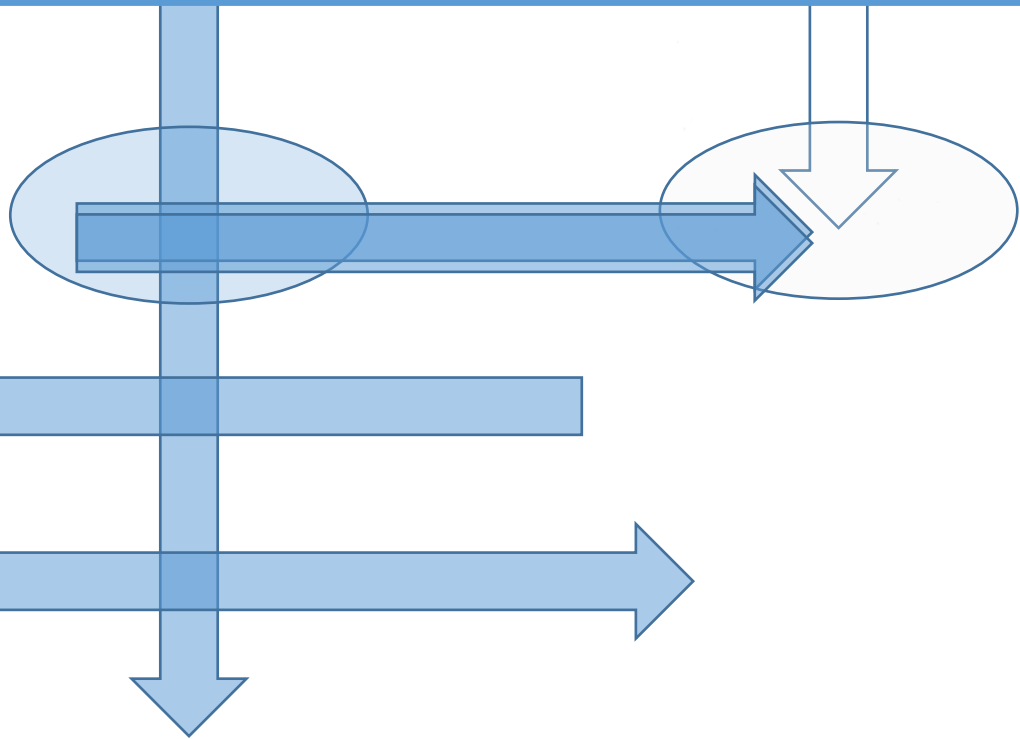
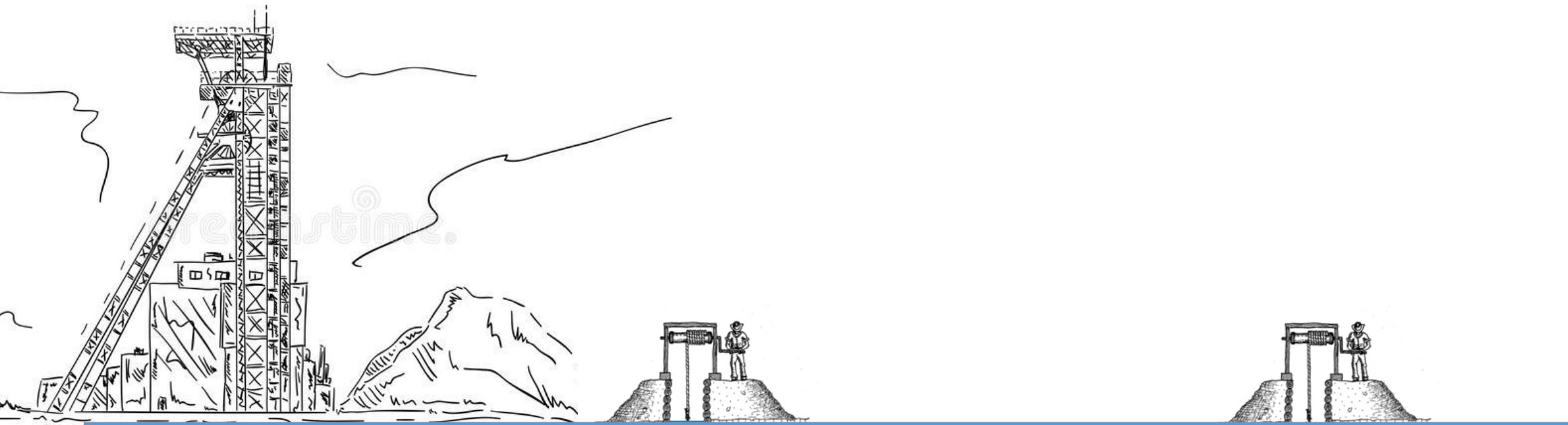


2. Elaboration und Kalibrierung

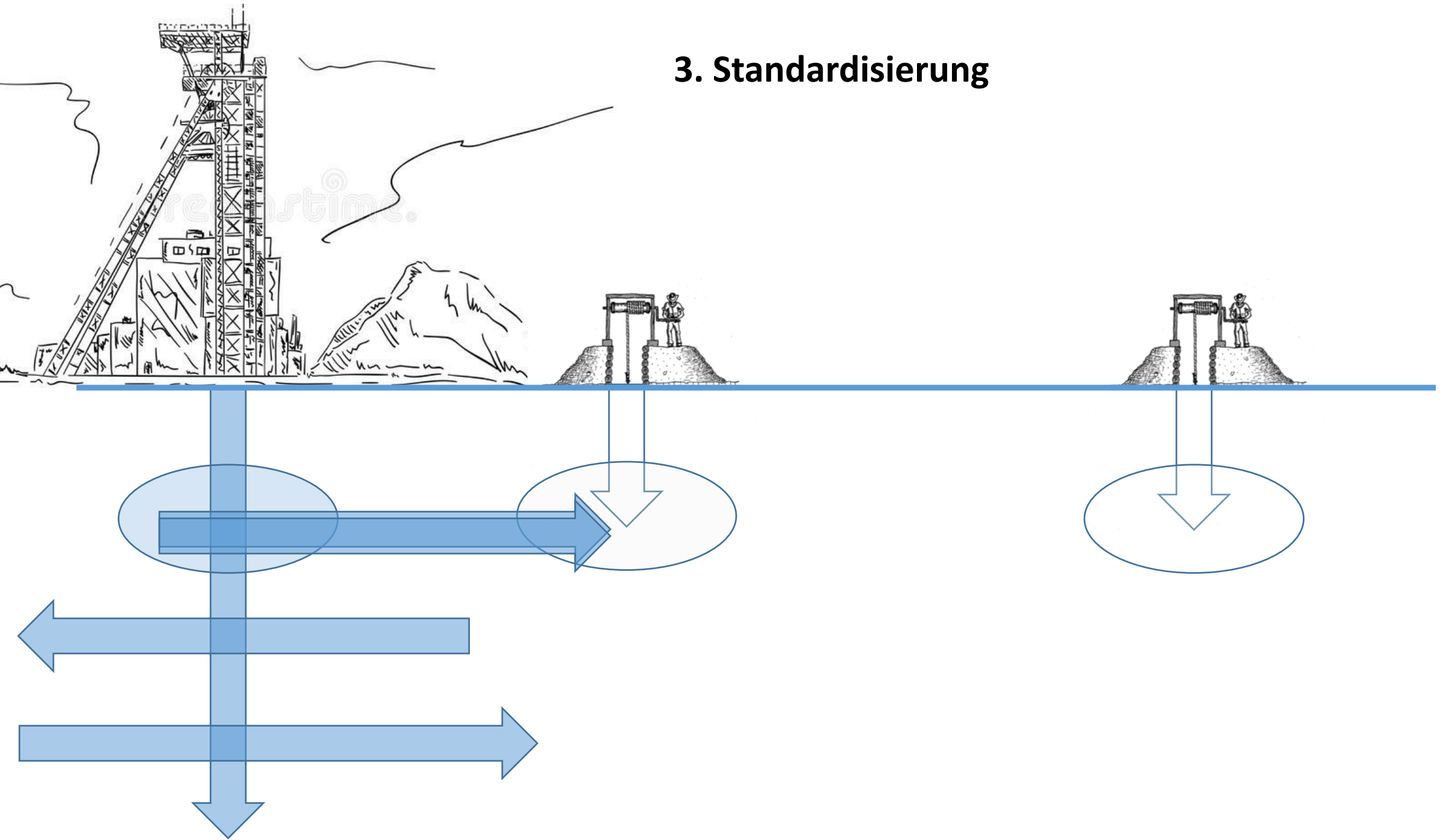
Deskriptiver Datenmüll
Theoretische Glasperlenspiele
Außenseiter-Wissenschaft



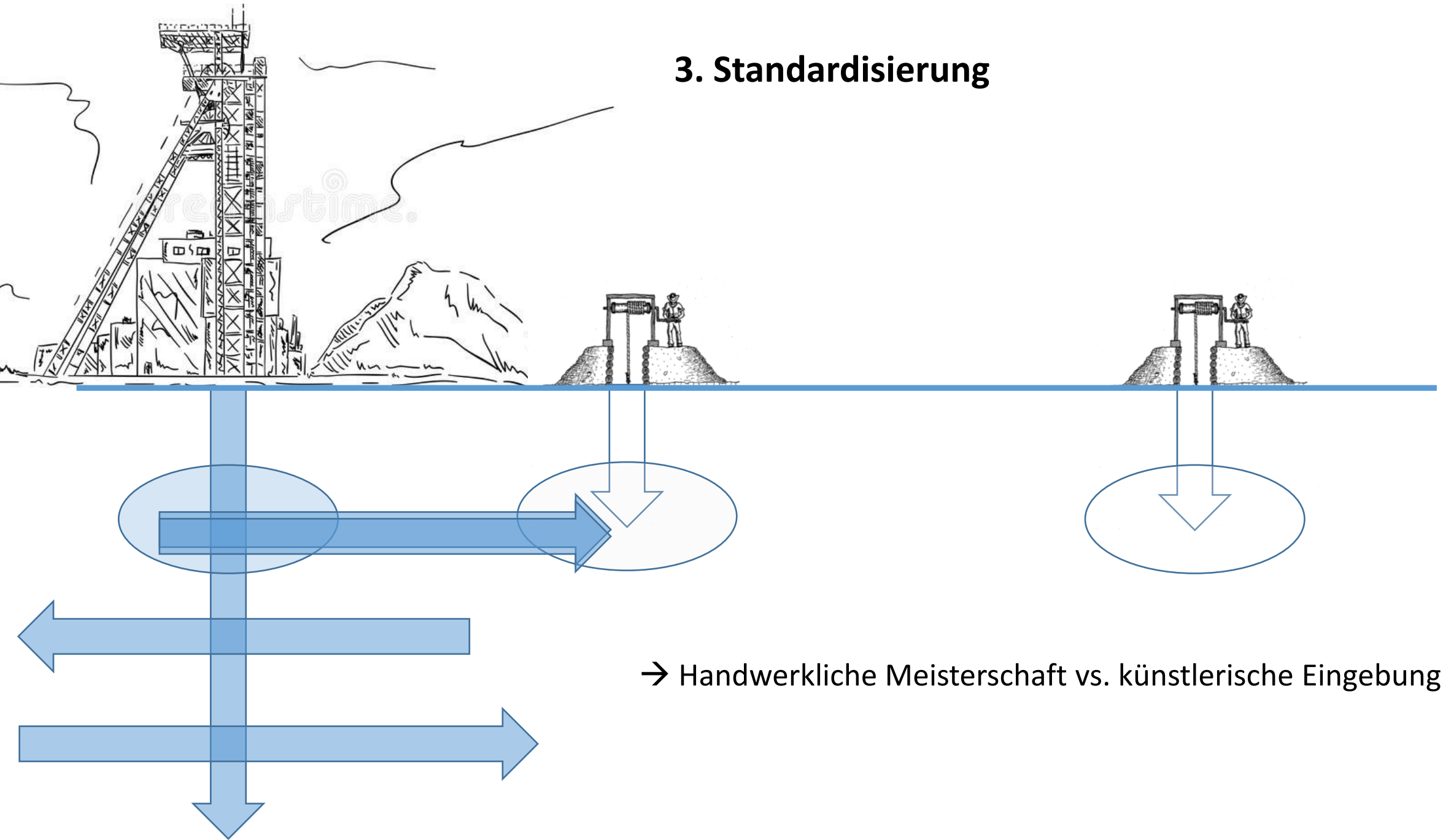
→ Methodische Verankerung, theoretische Anschlüsse und empirische Gegebenheit



3. Standardisierung



3. Standardisierung

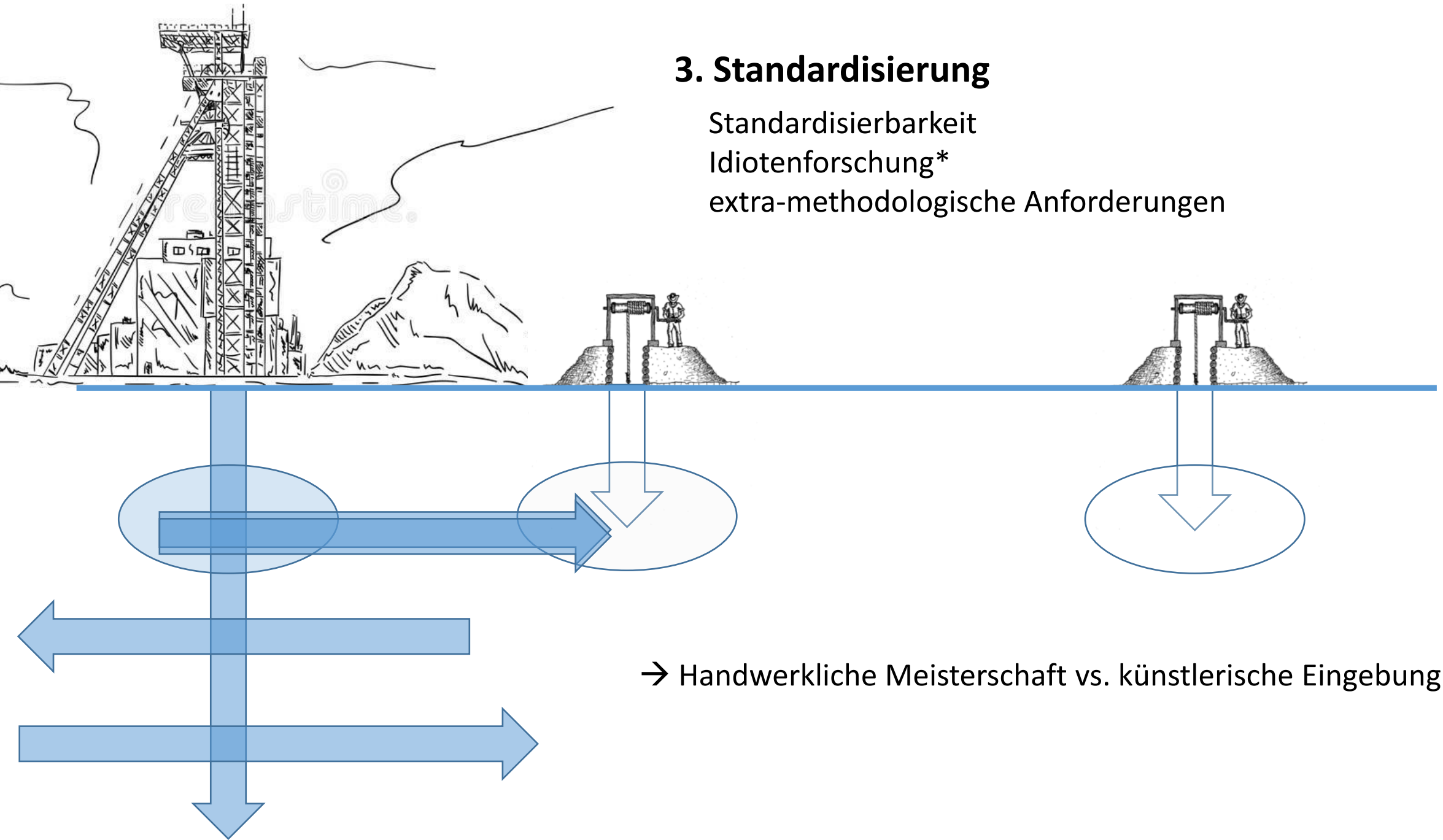


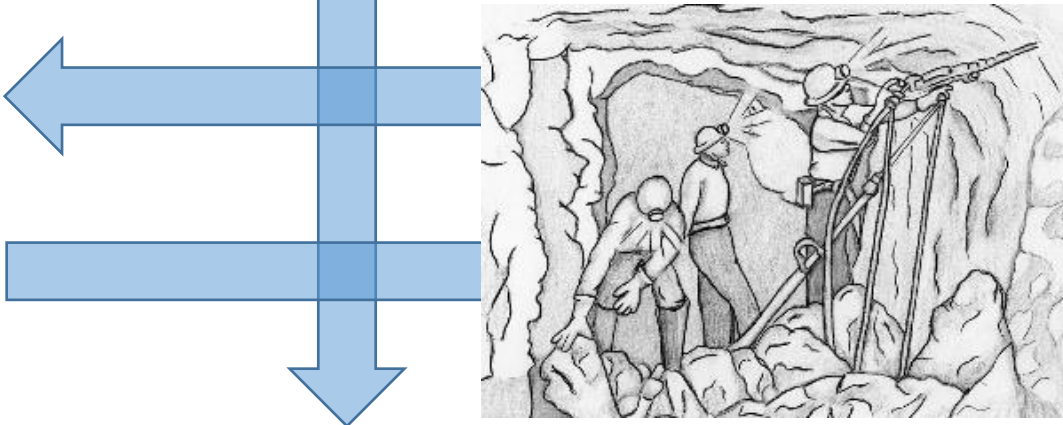
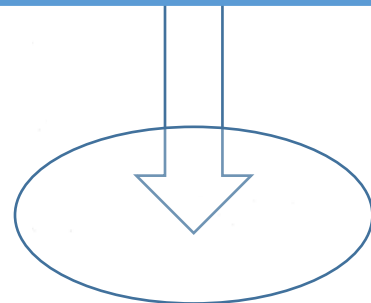
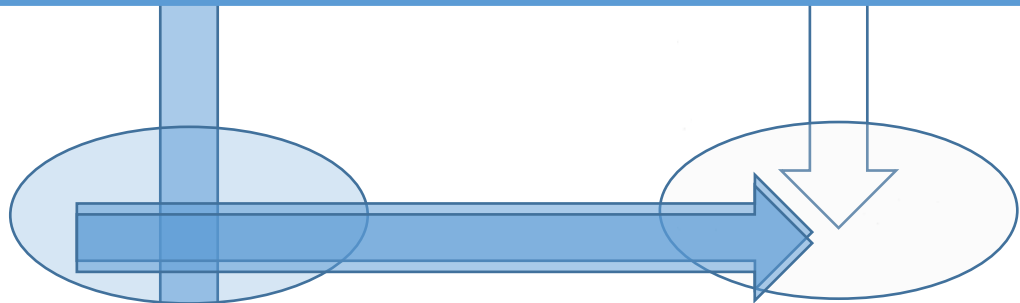
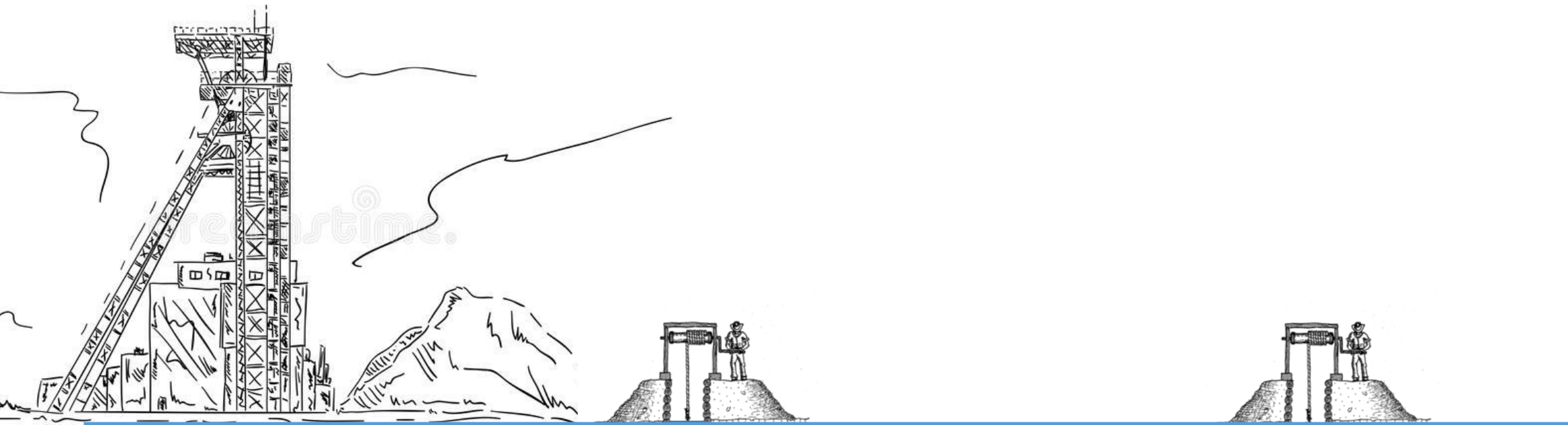
3. Standardisierung

Standardisierbarkeit

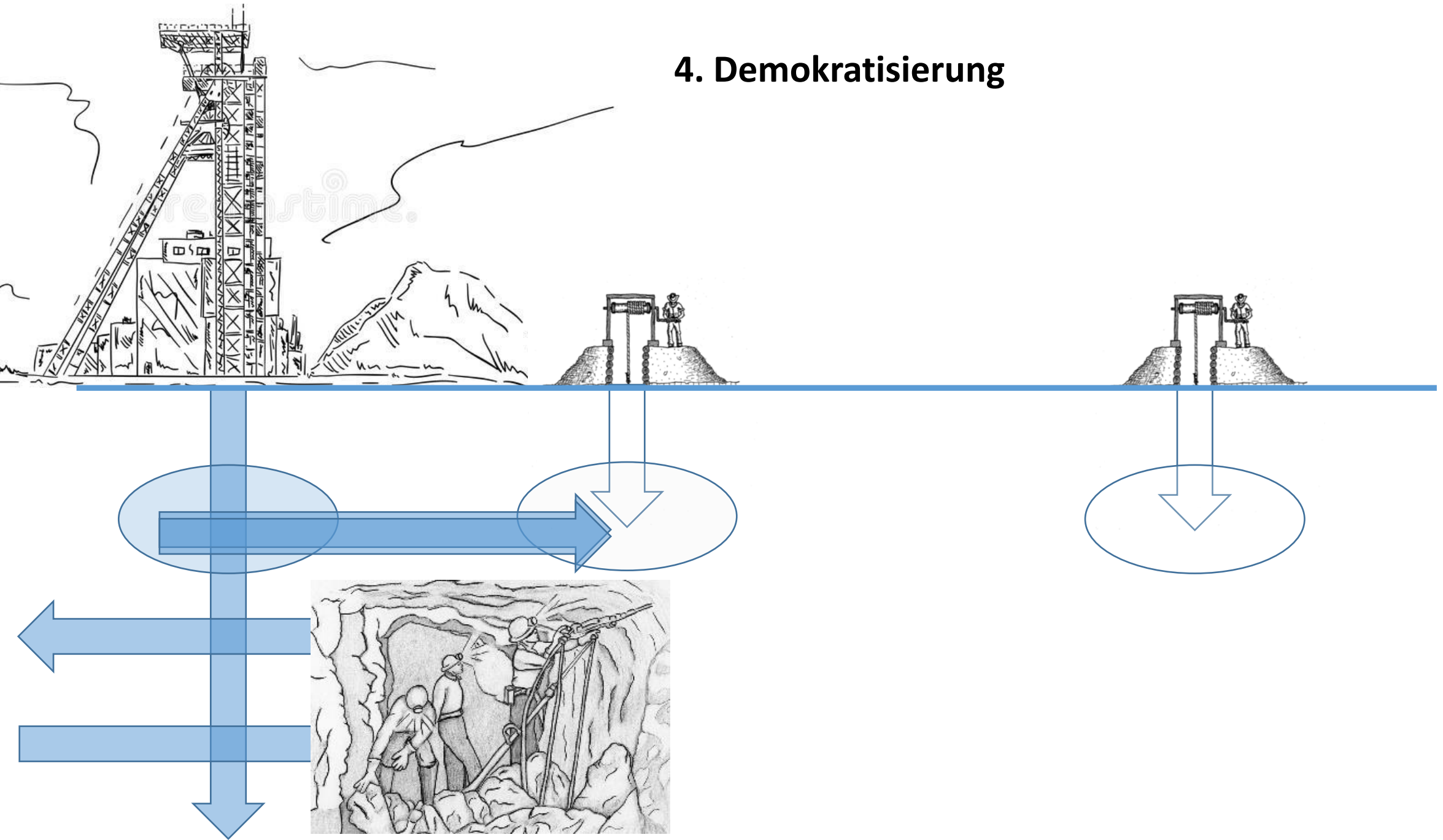
Idiotenforschung*

extra-methodologische Anforderungen

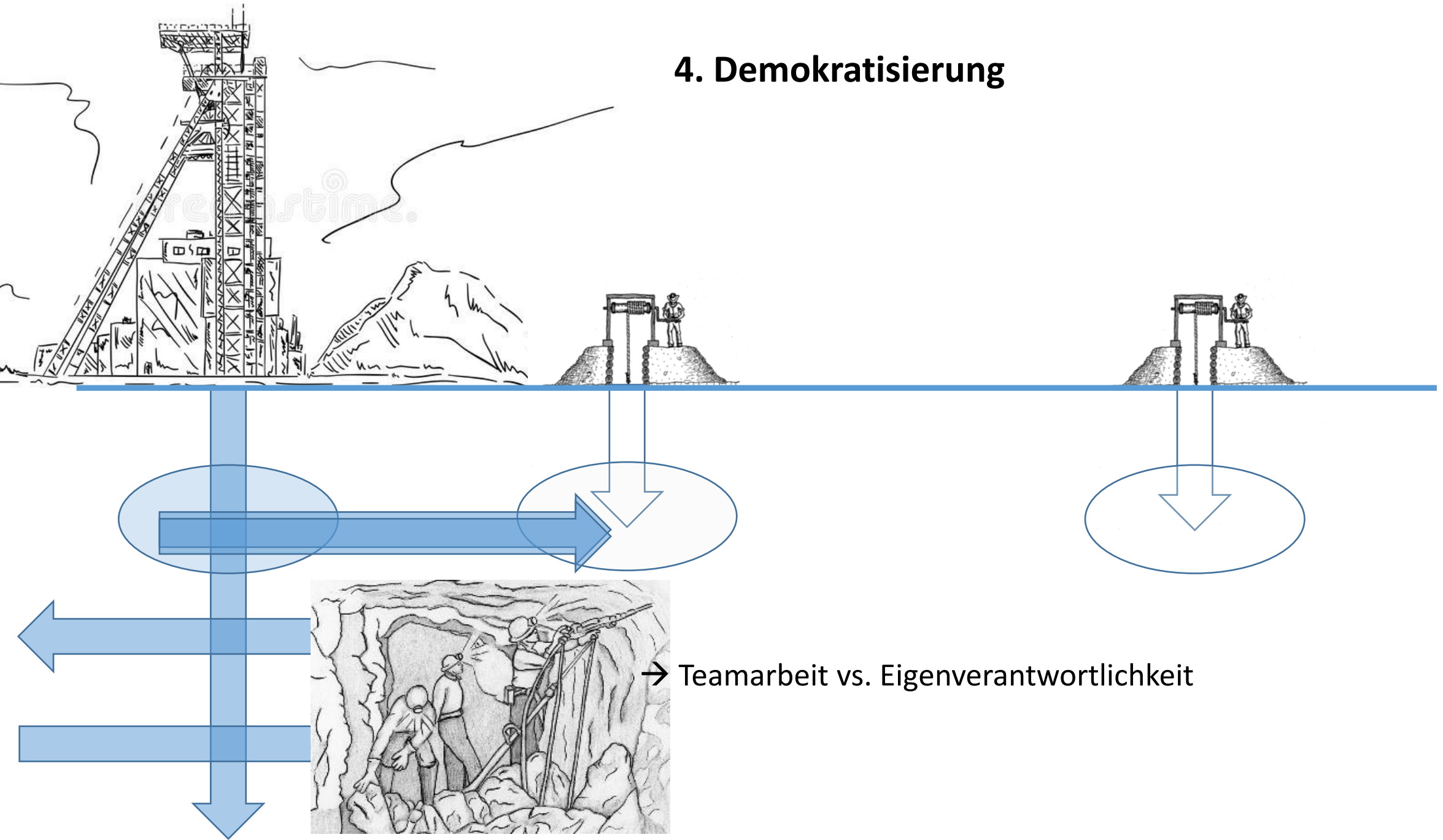




4. Demokratisierung

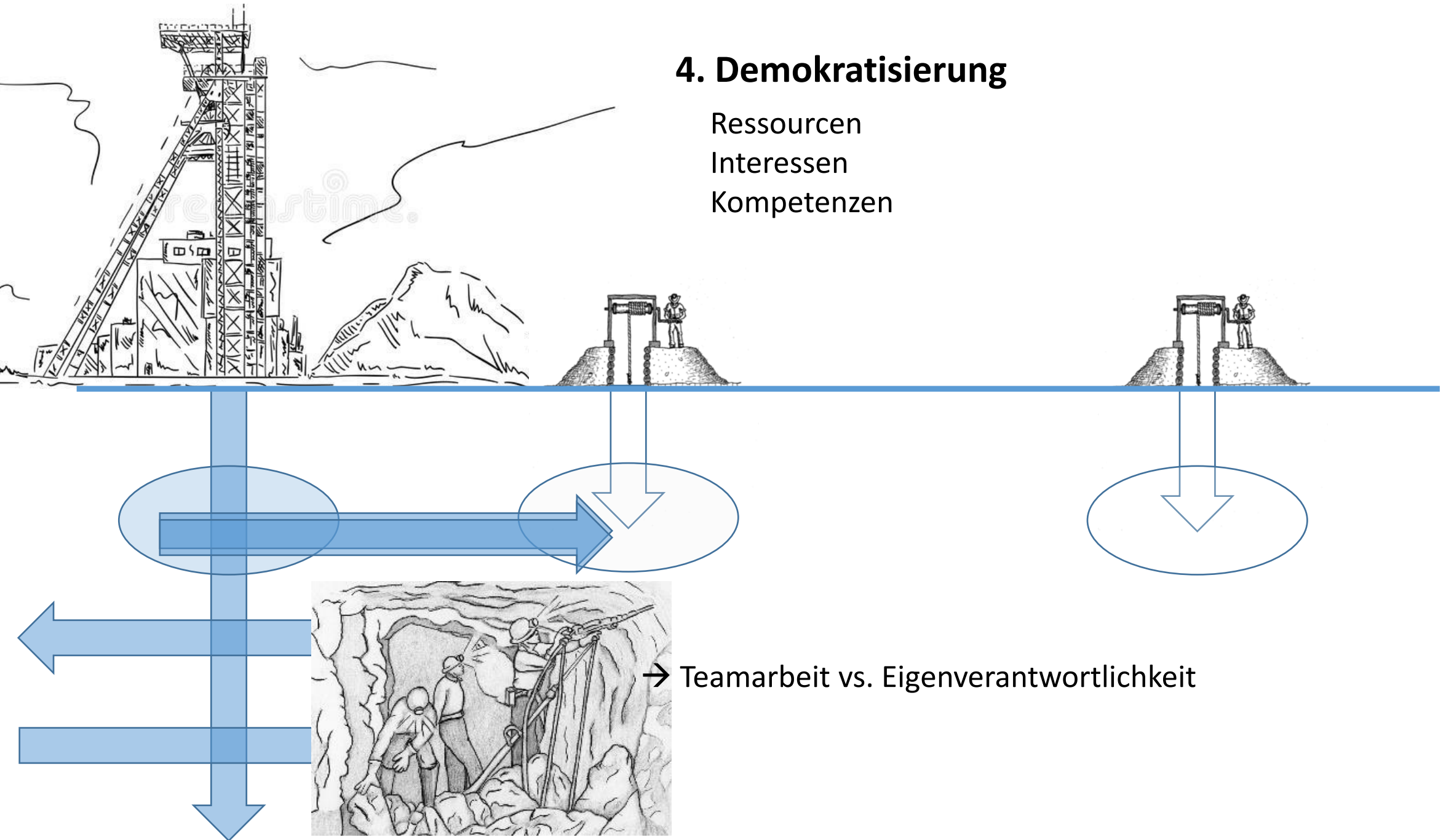


4. Demokratisierung



4. Demokratisierung

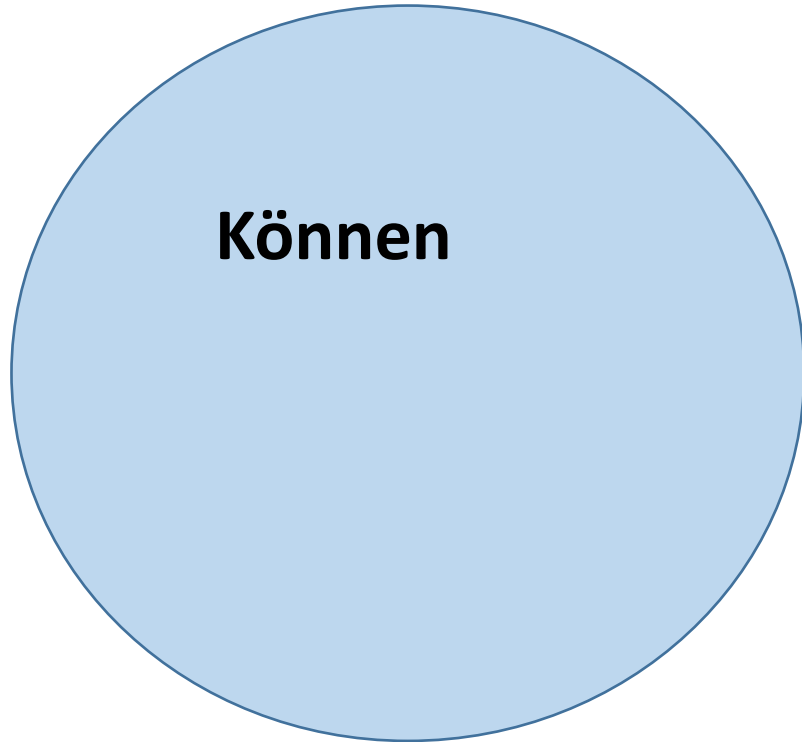
Ressourcen
Interessen
Kompetenzen



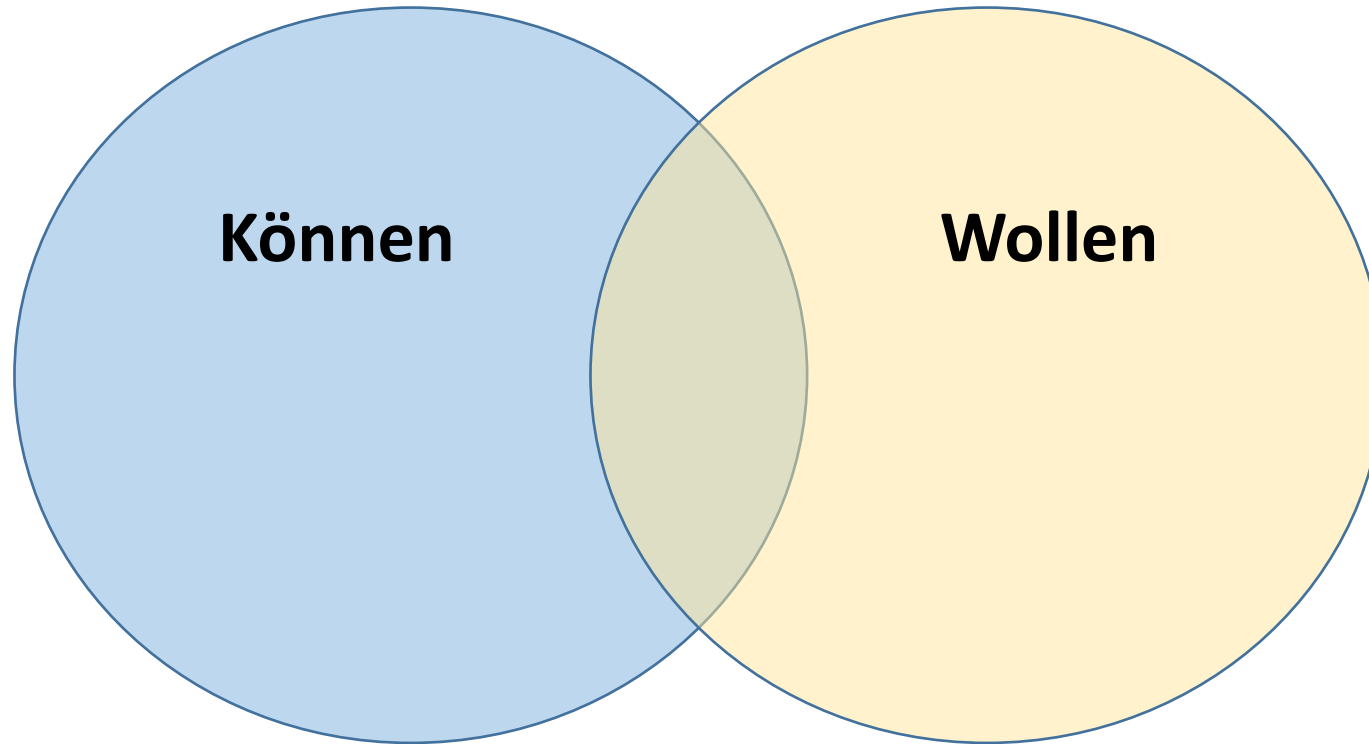
→ Teamarbeit vs. Eigenverantwortlichkeit

Kompetent Forschen

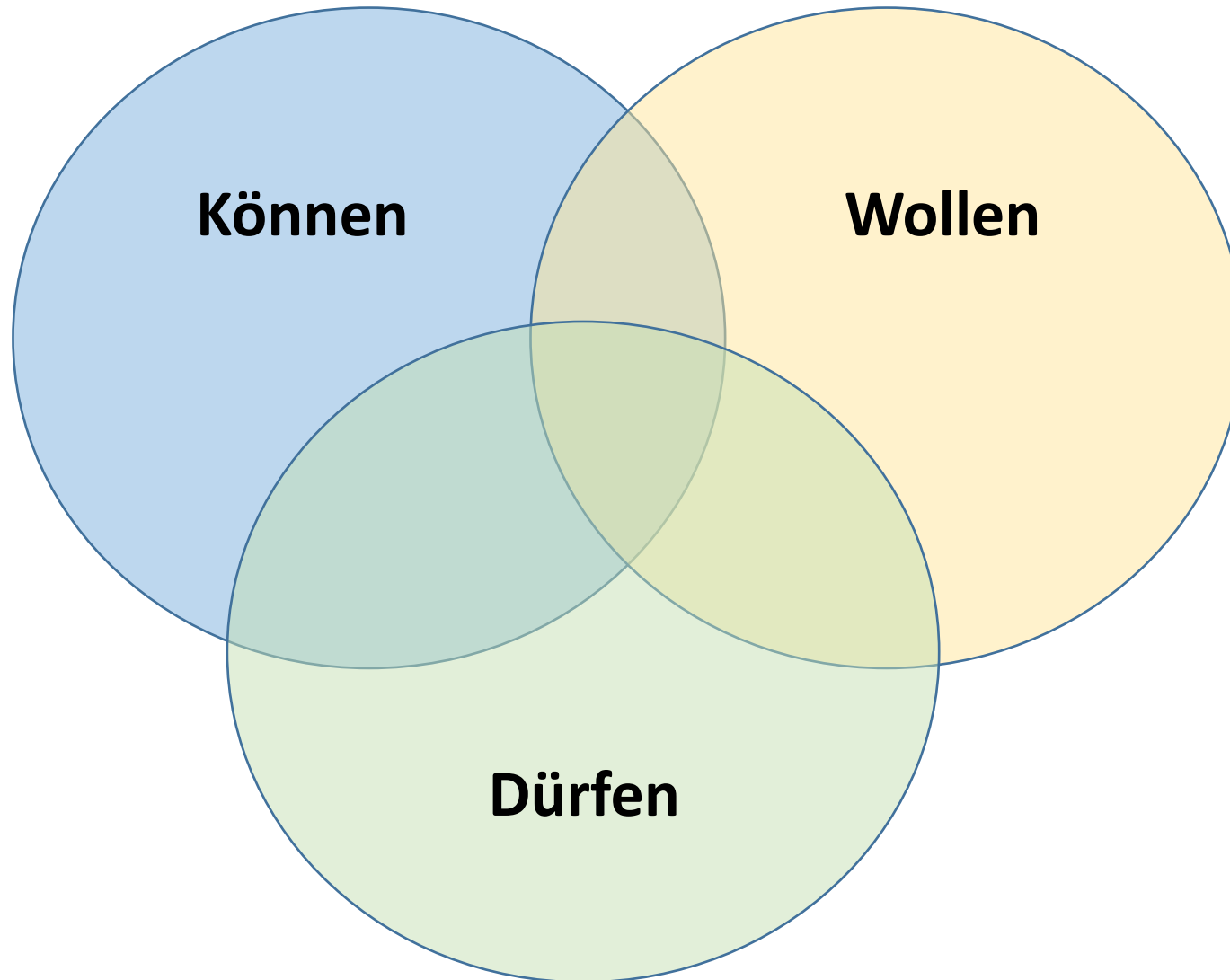
Kompetent Forschen



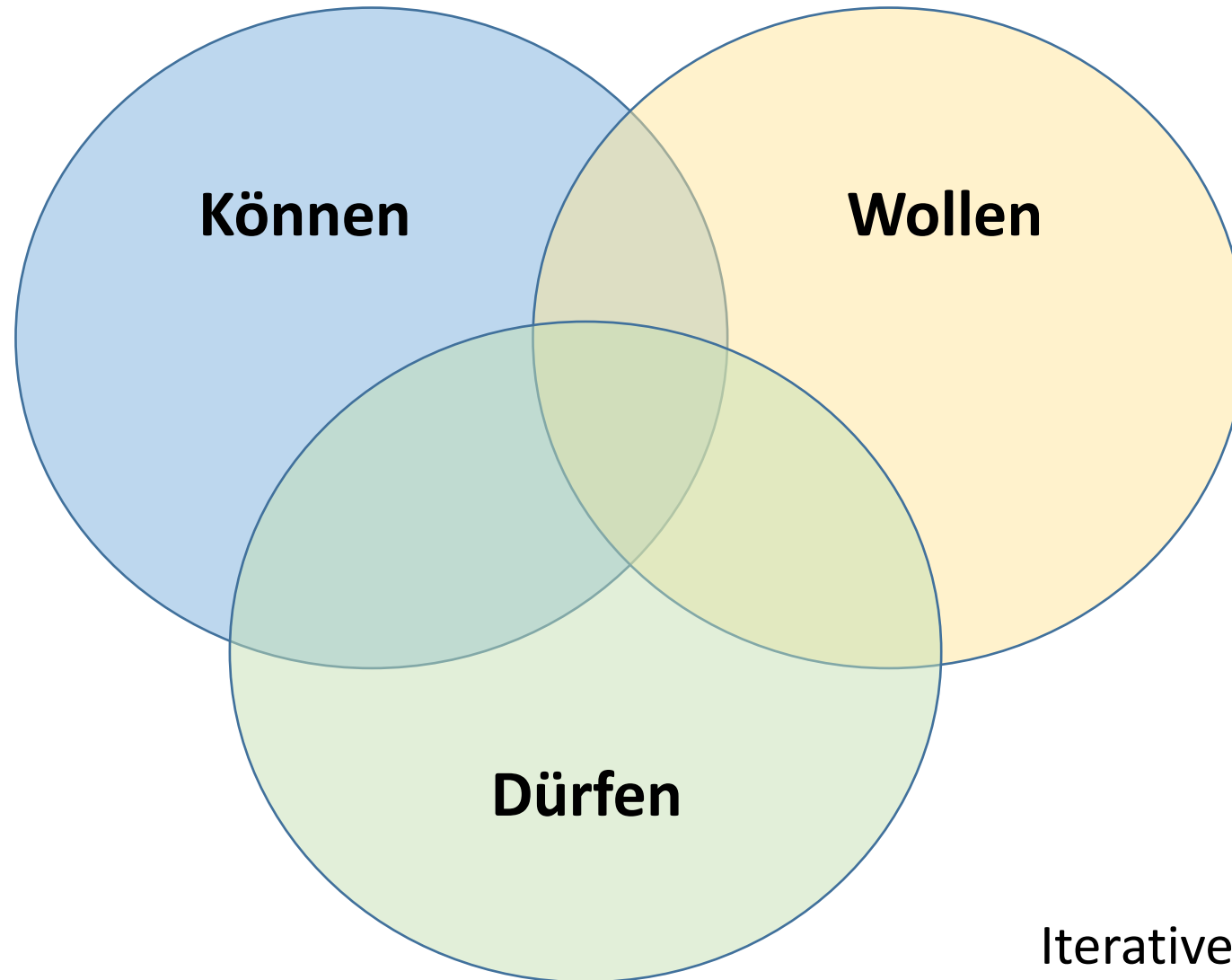
Kompetent Forschen



Kompetent Forschen



Kompetent Forschen



Iteratives Problemlösungsverhalten

Gut Forschen?



Jörg Strübing*, Stefan Hirschauer*, Ruth Ayaß*, Uwe Krähnke*, Thomas Scheffer*

Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß

Criteria for Qualitative Research. A Stimulus for Discussion

<https://doi.org/10.1515/zfsoz-2018-1006>

Zusammenfassung: Der Beitrag expliziert Gütekriterien der qualitativen Sozialforschung. Er geht von der Prämisse aus, dass Qualitätsmerkmale in diesem Segment empirischer Sozialforschung nur unter konsequentem Rekurs auf die spezifischen Funktionsbedingungen interpretativer und rekonstruktiver Verfahren zu bestimmen sind. Fünf Kriterien werden vorgeschlagen: *Gegenstandsangemessen* ist eine Weise der Herstellung des Forschungsgegenstandes, die das empirische Feld ernst nimmt und Methoden, Fragestellungen und Datentypen einer fortlaufenden Justierungsanforderung unterwirft. *Empirische Sättigung* reflektiert die Güte der Verankerung von Interpretationen im Datenmaterial. *Theoretische Durchdringung* markiert die Qualität der Theoriebezüge, in die das Forschen eingespannt ist, und arbeitet an deren Irritationspotential. *Textuelle Performanz* bezeichnet die Leistung, die Texte als Güte konstituierende Kommunikation gegenüber Rezipientinnen der Forschung zu erbringen haben. *Originalität schließlich* ist das Kriterium, an dem die Einlösung des Neuigkeitsanspruchs wissenschaftlichen Wissens zu prüfen ist.

empirische Sättigung; theoretische Durchdringung; textuelle Performanz; Originalität der Forschung.

Abstract: This paper is an examination of criteria for qualitative social research. It starts from the premise that productive criteria can only be determined by relying strictly on the specific functional properties of interpretive and reconstructive approaches. Five criteria are proposed: *Adequacy* is a mode of defining the research topic by taking the empirical field seriously while maintaining distance from it by generating tension through theoretical reasoning. *Empirical saturation* designates the criterion that is to be observed by basing work on empirical field data, while *theoretical pervasiveness* addresses the quality of the theoretical relations in which the research is articulated and, consequently, stimulated. *Textual performance* refers to composing texts which achieve high quality communication with their recipients. Finally, *originality* is the criterion according to which the claim to research innovation may be examined.

Keywords: Qualitative Research; Interpretive Research; Quality Criteria; Appropriateness; Empirical Saturation;

Gut Forschen?

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

BERLINER METHODENTREFFEN
BERLINER METHODENTREFFEN

paul.eisewicht@tu-dortmund.de